

Veränderung

Von xFreakyX

Oneshot

Disclaimer: Keine der Personen gehört mir und verdiene mit dieser Kurzgeschichte auch kein Geld. (Leider)

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Das hatte mal jemand zu ihm gesagt. Damals wusste er nicht was es bedeutet; Jetzt schon.

Eine Menge hatte sich verändert: Naruto ist Hogake geworden und Hinata führte nun den Hyuuga – Clan.

Viele seiner Freunde sind endlich Jōnin geworden, sind älter geworden.

Und er? Er war immer der Gleiche geblieben, ein stiller Beobachter, der nur selten preis gab was er dachte oder fühlte.

Und heute ist er noch ein bisschen stiller geworden. Ein kalter Kämpfer der seine Aufträge ausführte. Mehr nicht.

Tag für Tag verbarrikadiert er sich hinter einer Mauer, die niemand einzureißen vermag. Außer vielleicht einer Person.

Sie.

Sie, die im Gegensatz zu ihm keine Mauern baute, welche immer dicker und höher wurden, sondern Windmühlen.

Windmühlen deren Räder im Wind rotieren und aus diesem Kraft ziehen.

Wie diese Räder aus dem Wind zog sie Kraft aus der Veränderung und entwickelte sich weiter.

Er hingegen hatte Angst sich zu verlieren, Irgendwo. Die Mauern würden ihn schützen.

Hoffte er.

„Neji!“

Der Genannte schreckte aus seinen Gedanken auf und schaute in die Richtung aus der die Stimme kam.

Er hatte gar nicht bemerkt, dass er mittlerweile nicht mehr alleine im Gras unter einem Baum im Schatten saß.

Seine ehemalige Teamkollegin hatte sich dazu gesetzt.

„Tenten? Was machst du denn hier?“, fragte er.

„Ich hab dich gesucht. Und als ich dich endlich gefunden hatte, sahst du so friedlich

aus und ich wollte dich nicht stören. Also hab ich mich dazu gesetzt.“, antwortete sie mit einem Lächeln.

„Jedoch wird jetzt die Zeit ein bisschen knapp. Ich wollte mit den anderen zusammen essen gehen und da darfst du natürlich nicht fehlen.

Außerdem gibt es ja noch eine Kleinigkeit zu feiern.“

Es gibt etwas zu feiern? Was hatte er denn jetzt schon wieder verpasst. Fragend schaute er die Kunoichi an.

„Du bekommst wirklich kaum was mit oder? Ino ist schwanger.“, lachte sie vergnügt

Noch eine Veränderung. Und noch wusste er nicht ob sie gut war oder nicht.

Mochte er Veränderungen überhaupt?

Nein, eigentlich nicht.

Zumindest wenn Sie nicht wäre.

Er schaute ihr gern dabei zu, wie sie immer wieder über sich hinaus wuchs und Freude an den vielen kleinen Dingen des Lebens empfand.

„Also was ist, kommst du?“, unterbrach Tenten ihn wieder in seinen Gedanken.

Mittlerweile war sie aufgestanden und streckte ihm ihre Hand entgegen.

Neji atmete einmal tief durch, bevor er sie ergriff und stand dann mit Tentens Hilfe auf.

Wieder lächelte sie ihn an, einfach glücklich darüber, dass er sie begleiten würde.

Und weil sie so glücklich aussah, war er auch glücklich. Ein kleines, fast nicht sichtbares Lächeln zierte nun auch seine Lippen.

Doch Tenten bemerkte es. So wie sie jede seiner noch so kleinen Gefühlsregungen immer bemerken würde. Sie kannte ihn eben, ob er nun wollte oder nicht.

Vielleicht würde genau das dabei helfen seine Mauern einzureißen.

Und dann wird er auch Windmühlen bauen und sich vom Wind antreiben lassen, so wie sie.

So das wars auch schon

Ich hoffe es hat euch gefallen und ich würde mich sehr über eine Rückmeldung freuen.

Man möchte sich schließlich verbessern =)